



Koelreuteria paniculata



Höhe	5 - 17 m
Breite	7-15m
Krone	breit, fast rund, etwas unregelmäßig, offene Krone , malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	graubraun, leicht gefurcht
Blatt	(doppelt)gefiedert, mattgrün, 30 - 35 cm, gefiedertes Blatt
Herbstfärbung	Gelb, Orange
Blüte	gelb, in großen, endständigen Rispen, Juli/August
Früchte	blasenförmig, bronzefarben, schwarzer Samen, circa 4,5 cm Ø
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	geringe Bodenansforderungen, verträgt Trockenheit
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kübel, dachgärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Nordchina, Korea

Mehrstämmiger, hoher Strauch bis mittelgroßer Baum. Die etwas unregelmäßig geformte Krone wird immer breiter, bis sie praktisch rund ist. Das große, gefiederte (manchmal doppelt gefiederte) Blatt besteht aus 7 - 15 Teilblättern. Diese sind circa 7 bis 10 cm lang und die Lappen haben einen gesägten Blattrand. Das Blatt treibt im Frühjahr giftigen Teufelsklee aus und verfärbt sich im Herbst gelb bis orange. Die zahlreichen kleinen, gelben Blüten befinden sich in endständigen Rispen von circa 30 cm Länge. Die Rispen sind offen und haben eine lockere Struktur. Nach der Blüte erscheinen circa 4 cm große Blasenfrüchte. Diese verfärben sich von grün nach bronzefarbig und enthalten ein wenig schwarzen Samen. Die Früchte bleiben lange am Baum hängen. Bevorzugt einen geschützten Standort, da junge Bäume Frostschaden erleiden können, wovon sie sich übrigens schnell erholen. Je wärmer der Sommer ist, desto reicher ist die Blüte von Koelreuteria paniculata. Nach der Blüte bilden sich dreieckige Blasenfrüchte, in denen sich der Samen befindet.